

## FORUM

FÜR KINDER- UND JUGENDARBEIT



ISSN 1434-4696

C 12948

37. Jahrgang

2. Quartal, Juni 2021

### Herausgeber und Verlag

Verband Kinder- und Jugendarbeit

Hamburg e.V.

Budapester Straße 42

20359 Hamburg

fon 040 / 43 42 72

fax 040 / 43 42 84

E-Mail: info@vkjhh.de

www.vkjhh.de

### Redaktion (V.i.S.d.P.)

Svenja Fischbach, Karen Polzin

### Ständige Mitarbeiter\*innen

Vera Koritensky, Anja Post-Martens,

Susanne Bauer, Beirat FORUM

### Layout

Renate Möller

### Druck

Drucktechnik Altona

Große Rainstraße 87, 22765 Hamburg

### Jahresabo

4 Ausgaben inkl. Versand: 25 €

Einzelheft 5,50 € zzgl. Versand

Der Bezugszeitraum beträgt ein Jahr und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. des laufenden Jahres gekündigt wird.

### Auflage dieser Ausgabe

900

### Nachdruck

Nach Rücksprache, Angabe der Quelle und bei Zusendung eines Belegexemplars erwünscht

### Hinweis

Die Beiträge stellen keine vereinsoffiziellen Mitteilungen dar; namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich vor, Leser\*innenbriefe zu kürzen.

### Titelbildnachweis

Alexas\_Fotos\_pixabay

### Gefördert von



## SICHERE SCHLAFPLÄTZE?

*Dr. Dirk Bange*

**Niedrigschwellige Angebote für Jugendliche, die auf der Straße leben** 4

*Carmen Steiner (hamburger arbeit GmbH)*

**16 Jahre jung, ohne Wohnung in Hamburg ... und jetzt?**

Wohn- und Unterbringungskonzepte für U27-Jährige stärken . . . . . 7

*Christian Gatermann, Kira Scholz und Bettina Sobczak für den AK WJM in Hamburg*

**Zugänge ermöglichen! Niedrigschwelliges Wohnen vorantreiben!** 9

*HUDE*

**HotelFIRST!**

Bedingungslose Hotelunterbringung junger wohnungsloser Menschen . . . 12

*Kira Scholz*

**Sofahopper.de von der Off Road Kids Stiftung**

Auswirkungen von Corona auf die niedrigschwellige Online-Beratung . . 14

## DISCONNECTED YOUTH + RESSOURCEN

*Sebastian Schrewe*

**„Eine Odyssee war das“**

Die alltägliche Arbeit von Jugendlichen ohne festen Wohnsitz an Ressourcenzugängen und Ressourcenblockaden 18

*Anett Quint*

**Demokratische Bildungsarbeit, Begegnung und Housing First**

Das Justus Delbrück Haus – Akademie für Mitbestimmung Bahnhof Jamlitz. 24

*Hugo*

Das Justus Delbrück Haus

**Was es mir bedeutet** . . . . . 31

*Bettina Sobczak und Lea Cafens*

**Junge volljährige geflüchtete Menschen in der Wohnunterkunft**

Ein Leben in Widersprüchen und mit großen Herausforderungen . . . . . 32

## WIDER DEN ZWANG

*Eine Buchrezension von Erik Jahn*

**Über Zwang und seine subjektorientierten Alternativen** . . 38

*Dr. med. Charlotte Köttgen*

*und Prof. (em.) Dr. Timm Kunstreich*

**In jeder Legislaturperiode ein neues geschlossenes Heim für Kinder und Jugendliche?**

Zum Verhältnis von Kinder- und Jugendhilfe und Jugendpsychiatrie . . 40

*Alternativer Wohlfahrtsverband SOAL*

**Kinder brauchen kein sicheres, sondern ein verstehendes Umfeld!**

Offener Brief zu Plänen und ersten Konzeptionierungen einer Einrichtung in Kooperation von Psychiatrie und Jugendhilfe in Hamburg-Groß Borstel 45

## HAMBURGER ENTWICKLUNGEN

*Suna Voß*

**Landesantidings – was?**

Warum Hamburg ein Antidiskriminierungsgesetz braucht . . 47

*AK Care Leaver*

**Positionspapier „Ohne Schulden ins Leben starten!“ – Für eine**

Abschaffung der Kostenheranziehung nach § 94 Abs. 6 SGB VIII . . . . . 49

*Julianna Petri und Prof. Dr. Gunda Voigts*

**Mit den Augen von Jugendlichen – Was braucht inklusive Kinder- und Jugendarbeit?**

Erste Ergebnisse eines Praxisforschungsprojektes zur Situation in Hamburg . 53

*Ein Interview mit Erkan, Leonel und Dogan von den Kiezläufer\*innen*

**Die Kiezläufer\*innen auf der Horner Geest – Ein Peer-to-Peer-Projekt in der**

Offenen Kinder- und Jugendarbeit . . 57

## JUNGE MENSCHEN IN CORONA-ZEITEN

*Initiiert vom Wandsbeker Trägertreffen*

**Projekt „Mein Corona Feeling“**

Stimmen von Kindern und Jugendlichen hörbar machen . . . . . 61

*Positionierung der LAG Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und der LAG Familienförderung*

**„Das Wohl des Kindes ist bei allen Maßnahmen [...] vorrangig zu berücksichtigen“ (Art. 3 UN-KRK)**

Perspektiven des Aufwachsens von jungen Menschen in Corona-Zeiten in Hamburg – Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienförderung ermöglichen . . . 65